



Pressemitteilung

Bund fördert Itzehoer Fraunhofer ISIT mit 1,3 Mio. Euro

Berlin, 26.11.2020

Mark Helfrich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78174
Fax: +49 30 227-70175
mark.helfrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Itzehoe:
Feldschmiede 77a
25524 Itzehoe
Telefon: +49 4821-90083-0
Fax: +49 4821-90083-29

Wahlkreisbüro Heide:
Neue Anlage 17
25746 Heide
Telefon: +49 481-3406
Fax: +49 481-5382

Der für Steinburg, Dithmarschen Süd und Bad Bramstedt zuständige Bundestagsabgeordnete Mark Helfrich kann gute Nachrichten für den Wirtschaftsstandort Itzehoe verkünden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner heutigen Sitzung, der sogenannten Bereinigungssitzung, die Mittel für Batteriezellforschung am Fraunhofer Institut für Siliziumtechnologie (ISIT) bereitgestellt.

Mit der als sicher geltenden Verabschiedung des Bundeshaushaltes 2021 am 11. Dezember gehen insgesamt 1,3 Mio. Euro nach Itzehoe.

„Eine leistungsfähige und ökologisch nachhaltige Batterietechnologie ist essentiell für Deutschland. Ich freue mich daher sehr, dass sich mein Einsatz in Berlin gelohnt hat. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt für Itzehoe auf dem Weg zum Batterieinnovationsstandort geschafft. Mein Dank gilt insbesondere meinem Unions-Kollegen Ingo Gädechens, der sich im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für mein Anliegen bzw. die Bereitstellung der benötigten Mittel stark gemacht hat“, so Helfrich.

Mit den bereitgestellten Mitteln verfolgt der Bund das Ziel, die für die Erreichung der Klimaziele zentrale Energiewende voranzutreiben und damit Dekarbonisierungsstrategien beispielsweise in der Mobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Aus diesem Grund werden die Mittel für ein ISIT-Forschungsprojekt zur Verfügung gestellt, in dem Fertigungstechnologie für Batteriezellen weiter entwickelt, neue Zellgenerationen für innovative Anwendungen erforscht, die Systemintegration dieser Zellen optimiert und mit Hilfe dieser Forschungsergebnisse ein nachhaltiger Beitrag für mehr Umweltschutz erreicht werden soll.

Nachdem 2019 die Bewerbung um die „Forschungsfertigung Batteriezelle“ in einer umstrittenen Entscheidung nach Münster gegangen war, ist das Fraunhofer ISIT nun Teil eines der vier Batterie-Kompetenzcluster, die unter dem Dachkonzept „Forschungsfabrik Batterie“ des Bundesministeriums für



Bildung und Forschung (BMBF) die Batterieforschung in Deutschland entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig stärken, den Transfer in industrielle Anwendungen beschleunigen und den Aufbau der Batteriezellproduktion in Deutschland unterstützen sollen. Das ISIT ist dabei mit „GreenBatt“ und „BattNutzung“ gleich in zwei von vier Clustern vertreten, die sich mit den Themen Recycling / Grüne Batterie und Batterienutzungskonzepte befassen. Dafür hatte es seitens des BMBF bereits im Juli 2020 Zusagen über in Summe 3,055 Mio. Euro erhalten.

Helfrich abschließend: „Das alles zeigt, dass der Bund von der Qualität und der Expertise der Batterieforschung in Itzehoe überzeugt ist und diese aktiv unterstützt. Der Standort ist eine Marke auf der Batteriezell-Landkarte, die es weiter auszubauen gilt.“